

Puttchen

Das Ende eines Krieges

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es geht um den letzten Kampf Harry gegen Voldemort. Wie er sich entscheiden wird, weiß nur der, der diese ff liest.

Viel Spaß und entschuldigung wegen der Inhaltsangabe ;)

Vorwort

Dies ist eine Art Ostergeschenk für euch, dass ich heute und gestern geschrieben habe.

Inhaltsverzeichnis

1. Das Ende eines Krieges

Das Ende eines Krieges

Langsam ging die Sonne am Horizont unter und tauchte die offene Landschaft in goldenes Licht.

" Er ist hier.", flüsterte Harry, der an der Spitze der Gruppe stand.

Er spürte, wie neben ihm Hermine anfang zu zittern. Beruhigend legte er ihr die Hand auf die Schulter, während die andere den Zauberstab umklammerte.

" Wenn ihr nicht kämpfen wollt, halte ich euch nicht zurück. Alle hier sind freiwillige und keiner wird gezwungen mir zu helfen.", erinnerte er sie und sah wieder nach vorne, wo eine große Schar auf sie zu kam.

" Wir haben schon öfter gesagt, dass wir bei dir bleiben. Wir werden dich bis zum Tod unterstützen.", flüsterte Hermine und man hörte deutlich die Furcht heraus.

Solche Szenarios hatte Harry schon öfter in Filmen gesehen.

Die zwei Heere stehen sich gegenüber. Sehen sich in die Augen und bangen. Bangen um ihr Leben. Doch bei diesem Krieg fürchtet sich nur die eine Seite.

Man konnte schon vom Weiten sehen, dass Voldemort's Seite stärker war. Hinter ihm standen nicht nur Todesser und Dementoren. Auch andere schwarze Wesen standen ihm zu Diensten. Direkt hinter ihm standen Chimären, die unruhig ihre Löwenköpfe schüttelten. Als Schlusslicht trotteten Riesen vor sich hin. Sie sahen gleichgültig über die Köpfe der anderen hinweg und ballten die Hände zu Fäusten. Direkt neben ihnen stehen Trolle, welche dümmlich ihre Keulen hinter sich herzogen.

" DA", rief eine Frau, die weiter hinten stand. Ihr Arm war erhoben und deutete auf etwas am Himmel. Harry folgte ihrem Blick und entdeckte Drachen, welche über Voldemort schwebten. Ihr großen goldenen Augen waren starr auf die Leute auf dem Boden gerichtet.

" Wir können nicht gewinnen", wisperte Ron, laut genug, dass einige hinter ihnen dies noch verstehen konnten.

" Vielleicht werden wir nicht gewinnen. Doch werde ich mein möglichstes versuchen, dass die Zurückgebliebenen in Ruhe weiter leben können.", rief Harry und fixierte Voldemort mit seinen Augen.

> Es gibt kein Zurück mehr, Potter.